

## Tätigkeitsbericht des Förderschul-Ausschusses des Stadtelternbeirats Frankfurt am Main für das Jahr 2025

### Vertreterin des Stadtelternbeirates im Förderschul-Ausschuss ist:

Astrid Bissinger, Hermann-Herzog-Schule

### Ersatzvertreterinnen sind:

Stefanie Diekmann, Viktor-Frankl-Schule

Patricia Bartakovic, Mosaik Schule

Jessica Brunner, Weißfrauenschule

### Öffentliche Sitzungen des Förderschul-Ausschusses fanden statt am:

27.01.2025 Videokonferenz 10.03.2025 Videokonferenz

28.04.2025 Videokonferenz 16.06.2025 Videokonferenz

08.09.2025 Videokonferenz 11.11.2025 Videokonferenz

Die Treffen besuchten zwischen 10 und 25 Teilnehmer\*innen, schwerpunktmaßig SEBs und Schulleiter.

### Schwerpunktthemen 2025 waren:

- Im Bildungsausschuss im Römer am 26.05. und am 27.10.2025 erfolgten Redebeiträge zum Thema **Platzmangel in den Förderschulen** mit dem Schwerpunkt **GE** sowie die Forderung nach einem Konzept für **GE** und dem Bau einer **neuen GE-Schule**. **Deutlicher Hinweis, dass Außenklassen keine Kooperationsklassen sind.** Infolge gab es mehrere Veröffentlichungen in Tageszeitungen, Online oder im Hessenfernsehen (z. B. FAZ 08.01.2026)
- Auf der Kundgebung des StEB Frankfurt auf dem Römerberg am 2. Juni 2025 wurde auf die unhaltbare Situation der **Heinrich-Hoffmann-Schule** hingewiesen, die Anfang Januar 2026 ohne Gebäude dastehen wird.
- **Panoramuschule:** Stellung von **8 Containern** für vier zusätzliche Klassen.
- Auch für dieses Jahr sind die **fehlenden Schulplätze an GE-Schulen** Thema. Der StEB ist der Ansicht, dass die Außenklassen, die in den letzten Jahren vielerorts eingerichtet wurden, „Mogelpackungen“ sind, da sie weder die Ausstattung haben noch der Anzahl der Schulstunden an den Förderschulen entsprechen. Außerdem gibt es noch kein wirkliches Konzept für die nächsten Jahre. Was wird aus den Kindern in den Außenklassen, wenn die vier Grundschuljahre vorbei sind?
- Die **fehlenden Plätze in den Tagesförderstätten** fallen nicht konkret in den Aufgabenbereich des StEB, dennoch werden wir die Entwicklung verfolgen und unterstützend tätig sein. Austausch mit Praunheimer Werkstätten und Landeswohlfahrtsverband Hessen
- Es gibt ein Pilotprojekt für das Thema **Poollösungen für Teilhabeassistenzen** (THA), das **Tigerprojekt** genannt wird. Wir beobachten den Fortschritt mit großer Aufmerksamkeit.
- Bauliche Situation und Umzugssituation an den Förderschulen.
- Digitalisierung an Förderschulen
- Regelmäßiger Austausch mit dem Bildungsdezernat, staatlichem Schulamt, Stadtschulamt, Kinderbüro
- Mitarbeit an der Inklusionsstudie von Prof. Dr. Vera Moser, Goethe-Universität, Frankfurt
- Mitarbeit im Arbeitskreis Kinderrechte im Krankenhaus

### Folgendes möchten wir auch in Zukunft weiterverfolgen / neu aufnehmen:

- Wir legen großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Inklusionsausschuss
- Wahlrecht der Eltern sichern, inklusive Beschulung und Förderschulen sollen sich ergänzen, nicht konkurrieren
- Gewährleistung eines sicheren und geeigneten Schülertransports
- Forderung nach mehr Förderschullehrer\*innen in Hessen
- Zielgerichtete Angebote für Eltern von Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf (Förderschulen und Inklusion)
- Forderung nach einem Konzept für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpäd. Schwerpunkt GE
- Sensibilität der Öffentlichkeit für Förderschulen, wachsende Schülerzahlen auch an Förderschulen
- Sicherstellung der sozialen Teilhabe nach der Schule, Ausbau der Kapazitäten in Tagesförderstätten in Frankfurt und Umgebung